

Erklärung von Fremdwörtern

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **11 (1885)**

Heft 9

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-426920>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Erklärung von Fremdwörtern.

Frage: Warum heißt der Insolvente auch Kridarius?

Antwort: Weil man seine Schulden mit Kreide in's Kamin schreibt.

Frage: Was ist eine Defraudation?

Antwort: Wenn Einer sich heimlich von der Frau wegschleicht und nach Amerika reist.

Frage: Was ist ein Konflikt?

Antwort: Wenn der jüdische Polytechnikumsprofessor Cohn immer giftig an der Schweiz herumflücht.

Frage: Was ist ein Mobile perpetuum?

Antwort: Wenn nach Verwerfung der Verfassungsrevision der Arme im Kanton Bern mit seinen Möbeln immer von einer Gemeinde in die andere geschoben wird.

Frage: Was ist Terminologie?

Antwort: Wenn man auf den Termin zu zahlen versprochen hat und dann Alles erLozen ist.

Frage: Was ist ein Conto-Corrent?

Antwort: Wenn Einer aus der Rechnung läuft.

Frage: Was ist eine Assignment oder Anweisung?

Antwort: Wenn der Bismarck den Abgeordneten das Lederzeug anstreicht.

An der Volksversammlung.

Peter: Es ist doch schäd, daß's der Brunner und der Dürrematt nit z'sämme chönne.

Uli: Wieso de?

Peter: En Brunne schickt sich doch uf ene dürri Matte.

Uli: Aber de würd' de Allz'sämme nume z'sett is Chrut schieße.

Aus den Statuten einer Hagelversicherungsgesellschaft.

§ 1. Die unterzeichnete Gesellschaft nimmt Versicherungen gegen Hagel-schaden auf.

§ 2. Es können nur solche Grundstücke in die Versicherung aufgenommen werden, die sich in Gegenden befinden, welche nicht vom Hagelwetter heimgesucht werden.

Telephon 898

3 Centralhof 3

Telephon 898

Dépôt in- und ausländischer Biere

in Flaschen und Originalgebinden

G. KIESSLING & Co., Zürich.

Prima Salon-Exportbier aus der altberühmten, renommierten königl. bayer. Staatsbrauerei Kloster Fürstenfeld (München).

Hochfeines bayer. Exportbier aus der Aktienbrauerei „Schwaige“ (München). Exquisites böhmisches Tafel-Exportbier, vorzüglicher Geschmack, reinste Qualität, } aus der bekannten Brauerei Haldengut, Winterthur, Ernst & Schöllhorn.

Ausgezeichnetes Haldengutbier, nach bayer. System gebraut, } Ferner:

Brillantes Bavaria-Bier, wohlgeschmeckend, mit feinstem Aroma, aus der Brauerei Bavaria, St. Gallen.

Sämtliche Biere sind chemisch untersucht und von ärztlichen Autoritäten empfohlen.

Die inländischen Biere werden von uns zu Originalpreisen abgegeben. Bestellungen werden pünktlich in's Haus geliefert.

Hochachtungsvoll

G. Kiessling & Co.,
Centralhof 3.

(N. 42)1

Chocolat Sprüngli ZÜRICH

(Bl. 25)

Rosenbalsam

von H. Spillmann in Enge bei Zürich.

Von Aerzten wie von Privaten hochgeschätzte Salbe gegen Brand-, Stich- und Schnittwunden, Quetschungen, Verstauchungen, Umläufe, Karfunkel, Gesichtsrose, wundte Füße (von Fußschweiß), Frostbeulen, Gefrörne, aufgesprungene Hände, Hecker, Schrunden, Salzfuss, Insektenstiche, Bisse, Wundliegen, Wolf, Frattsein, rheumatische Leiden etc. Preis per Schächtelchen 60 Cts. (N. 37)6

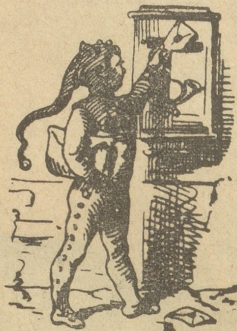
Ruedi: Da im Anzeiger ist es „anderthalbschlafigs Bett“ usg'schriebe. Das kömmt mer fast lächerlich vor.

Ecppli: Das wär de grad für mi und den Großfatti.

Ruedi: Du bist en Göhli! Wieso de?

Ecppli: Hen, er jet ja gena, er lig nume na en halbe Mönts ch.

Briefkasten der Redaktion.



H. J. i. N. Zene Mähre ist uns allerdings zu Obren gekommen und bei einer Anfrage dürfte wohl deutlich genug geantwortet werden, daß auch die Polizei, so lange sie in Uniform steckt, nicht politischer Büttel sein darf und zum allerwenigsten macht es sich gut, wenn dieselbe in öffentlichen Wirthe-schaften mißbeliebige Plakate zerreißt. Etchen Ihnen Thatfachen zu Diensten, so gehen Sie doch den gewiesenen Weg. — **Igs.** Wir sind Ihrem Entwurf zuvorgekommen und in einer Weise, welche Sie gewiß befriedigt hat. Die heutige Mahnung dürfte auch noch etwas mitwirken. — **S. J. in M.** Rein, Angra Pequena ist ja deutsch und hat für England nur einen etwas spanischen Accent.

— **H. H. i. M.** Wir hoffen aufrichtig, daß dem Manni geholfen werde. — **Spatz.** Das Beschien steht noch etwas zu weit in der Ferne; das Nähere böte humoristische Aus-blicke genug. — **O. O.** Solche Gebichte geben uns zu Duzenden ein; es ist schade für das Porto. — **J. Z. i. A.** Ein Politiker kann oft unberechenbar sein, aber gemein werden soll er nie. — **Fink.** Die Zeilenzahl wäre uns lieber gewesen; wir werden nachschlagen und aufschreiben lassen. — **H. K. i. D.** „Eine tüchtige Magd, welche auch mit Kindvieh umzugehen weiß, findet eine Herrschaft.“ — **Jobs.** Besten Dank und Gruß. — **P. i. Z.** Daß wir die Pause nun auch noch in unser Wappenschild aufnehmen sollen, wäre doch zu viel verlangt. — **G. J. i. R.** Das sind solche Kunstmannen, von denen Sie nichts Besseres erwarten können. — **Roland.** Lieber Hund, als Katzen; ein paar schneidige Gegner sind diesen Hinterrücklern und Händedrückern zehn Mal vorzuziehen. — **Jobs.** Besten Dank und Gruß. — **D. i. Ment.** Schönstes Frühlingserwetter hier; hoffentlich dort ebenfalls. Aus dem ganzen interessierten Kreise freundliche Grüße, insbesondere von der kleinen Angora. — **W. i. Paris.** Demnächst brieflich. — **Cassel.** Das war, so viel wir ausfindig machen konnten, im September 1878. — **N. N.** Ja, wenn sich die Biße nicht mit Persönlichkeiten beschäftigen. — **R. F.** „Knallerbien, oder du sollst und mußt lachen,“ heißt der marktschreierische Titel. — **Professor.** So viel wir wissen, früher in Yarmouth und jetzt in Christiania; durch den dortigen Schweizerkonsul erfahren Sie die Adresse schon. — **Verschiedenen:** Anonymous wird nicht angenommen.

Zürich RESTAURATION TONHALLE Zürich

— Palmengarten — Terrasse —

Déjeuners, Dinners, Soupers
à part à prix fixes.

Restauration à la carte zu jeder beliebigen Stunde.

Reine Landweine — Feine Flaschenweine.

Offenes Münchener und Solothurner Bier, Flaschenbier.

— BILLARDS. —

Vorzügliche Bedienung, zivile Preise.

Täglich Concerte der Tonhallekapelle.

(N. 39)26

Camille Weiss,

vormals Restaurateur im Palmengarten in Frankfurt a. M.

Advokaturbureau

von Gottfried Wolf (alt Polizeihauptmann),

Löwenstrasse 57 (in der Nähe des Bahnhofes, oberhalb Hôtel Habis),

ZÜRICH.

Verlag von Hermann Costenoble in Jena.

Für den Selbstunterricht!

Die Steno-Tachygraphie.

Erfinder Aug. Lehmann.

Ausführliche Anleitung,

diese neue, einfach aufgebaute, praktisch bewährte Geschwindigkeit
brieflich ohne Lehrer in 5 Lektionen leicht und gründlich zu erlernen.

In fünf Briefen mit 20 stenographischen Tafeln

von Paul Ehrenberg, Lehrer.

Mit Vorwort des Erfinders Aug. Lehmann.

Preis für alle fünf Briefe M. 2,75. N. 1 (R. M.)